

Einwohnerzahlen und Statistiken im Jahr 2023:

Statistik der Einwohner*innen der Stadt Germering:

	31.12.2023	31.12.2022:	31.12.2018:	31.12.2003:
<u>Gesamtbevölkerung:</u> (einschl. Nebenwohnsitz)	42652 <i>davon 20888 männl. und 21765 weibl.</i>	42274 <i>davon 20631 männl. und 21643 weibl.</i>	41262 <i>davon 20119 männl. und 21143 weibl.</i>	38457
davon Einwohner*innen mit Hauptwohnsitz / einziger Wohnung	42328	41913	40867	36295
davon Einwohner*innen mit Nebenwohnsitz:	324	361	395	2162
<u>Familienverbände:</u>				
ledig:	17394	17188	16485	14230
verheiratet:	19246	19127	18797	19226
Lebenspartnerschaften*:	12 *	16 *	28*	--
<u>Altersstruktur:</u>				
0 - 3 Jahre:	1652 (50% männlich)	1746 (867 männlich)	1673 (878 männlich)	1414
4 - 6 Jahre:	1349	1312	1118	993
7 - 15 Jahre:	3472	3405	3273	2944
16 - 18 Jahre:	1149	1128	1172	884
19 – 65 Jahre:	25998	25681	24862	26477
66 Jahre und älter:	9033 (58% weiblich)	9003 (5229 weiblich)	9164 (5254 weiblich)	5745
<u>Geburten</u> (Meldungen):	379**	447	439	432

* **Auswirkung der sog. „Ehe für Alle“ ab dem 01.10.2017:**

Der Rückgang der sog. Lebenspartnerschaften ist darauf zurückzuführen, dass seit 01.10.2017 Eheschließungen zwischen gleichgeschlechtlichen Personen möglich sind (sog. „Ehe für Alle“) und bestehende Lebenspartnerschaften in eine Ehe umgewandelt werden können. Da ab 01.10.2017 in Deutschland auch keine neuen Lebenspartnerschaften geschlossen werden können, wird die Anzahl von Lebenspartnerschaften weiter rückläufig sein.

** Nachdem die Statistik auf Zahlen von Anfang Januar 2024 beruhen, steigt die Anzahl der Geburten immer noch etwas an, da Mitteilungen über Geburten im November / Dezember erst im Laufe des neuen Jahres eingehen und somit erfasst werden können. Die Zahlen stammen hier vom 5.2., so dass sich die Zahl nur noch geringfügig erhöhen dürfte (Anfang Januar waren es noch 351).

Allgemeine Entwicklung der Bevölkerung:

Die Bevölkerung (42.275) ist im Vergleich zum Jahr 2020 erneut etwas gewachsen. Germering hat im Jahr 2022 die 42.000 Einwohnermarke geknackt.

Prognosen aus dem Jahr 2005 hätten diese Entwicklung nicht erwarten lassen: Experten hatten damals (Germering hatte damals ca. 37.000 Einwohner*innen mit Hauptwohnsitz) ab dem Jahr 2010 einen Rückgang der Germeringer Bevölkerung um ca. 1% für das Jahr 2020 prognostiziert. Insbesondere wurde auch angenommen, dass die Zahl der Kinder und Jugendlichen unter 18 Jahre deutlich sinkt und die Bevölkerung immer älter wird. Auch hier lagen die Prognosen falsch.

Auswirkung der sog. Zweitwohnungssteuer im Jahr 2012:

Die Einführung der sog. Zweitwohnungssteuer im Jahr 2012 und der damit verbundenen Bereinigung der Meldedaten hatte sich deutlich auf die o. g. Statistik ausgewirkt. Im Jahr 2003 waren noch über 2000 Personen mit Nebenwohnsitz gemeldet, aktuell nur noch 361.

Altersstruktur – Germering ist 2023 etwas „älter“ geworden:

Erstmals seit einigen Jahren ist die Bevölkerung wieder „älter“ geworden, es gab weniger Kinder im Alter zwischen 0-3 Jahre und etwas mehr Personen ab 66 Jahre.

In den Vorjahren war die Germeringer Bevölkerung „jünger“ geworden, da es deutlich mehr Kinder gab und weniger Personen ab 66 Jahre. Ein Grund für diese Entwicklung war der Zuzug junger Familien nach Germering.

Weitere Gründe für diese o. g. Entwicklungen der Altersstruktur sind - ab dem Jahr 2015 – die Flüchtlingsströme bzw. die Folgen dieser Zuwanderung. Auch die sog. Osterweiterungen der EU im Jahr 2004 und 2007 hatten und haben sicherlich Einfluss auf die Altersstruktur Germerings.

Auswirkungen hat sicherlich auch der Krieg in der Ukraine.

Bei den über 66-jährigen dominiert der Anteil an Frauen mit 58% deutlich (5243 Frauen zu 3790 Männern); der Grund liegt in der höheren Lebenserwartung von Frauen gegenüber Männern, bei den Kinder bis 3 Jahre ist das Verhältnis ausgeglichen.

Zählung nach Geburtsjahrgängen:

Jahrgang 2023: 379* Jahrgang 2022: 447 Jahrgang 2016: 432 **Jahrgang 1965: 693**

** die Anzahl wird sich noch erhöhen, da noch nicht alle Geburten aus dem Jahr 2023 erfasst sind (s. o.)*

Konfessionszugehörigkeit:

• Römisch-Katholisch:	12299 (ca. 28,8%)	(2022:12738 - im Jahr 2000: 18478)
• Evangelisch:	4116 (ca. 9,6%)	(2022: 4242 - im Jahr 2000: 7666)
• Ohne Religion bzw. ohne Angabe:	25115 (ca. 59%)	(2022: 24192 - im Jahr 2000: 11881)
• Sonstige:	1122 (ca. 2,6%)	(2022: 1103)

Im Vergleich zum Jahr 2022 waren zum 31.12.2023 **565** weniger Bürgerinnen und Bürger in der römisch-katholischen und evangelischen Kirche, obwohl die Bevölkerung Germerings etwas gewachsen ist. Die Anzahl von Personen ohne Religion oder ohne Angabe hatte 2018 erstmals die 50%-Marke überschritten und liegt inzwischen bei ca. 59%. Im Vergleich zum Jahr 2000 waren – trotz Zunahme der Germeringer Bevölkerung - zum 31.12.2023 **9729** Personen weniger der römisch-katholischen / evangelischen Kirche zugehörig.

Der römisch-katholischen Kirche gehört inzwischen nicht einmal jeder dritte Bürger an.

In Germering vertretene Staatsangehörigkeiten:

Mit 24,6% der Gesamtbevölkerung (das sind 10505 Personen) hat sich der Anteil an ausländischen Mitbürger*innen erneut erhöht (Vorjahre: 2022: 23,5%; 2020: 21%; 2018: 19,79%; 2016: 18,6%; 2014: 15,65%; 2010: 12,26%; 2004: 11,07%). Ausschlaggebend für diese Entwicklung sind auch

die in Germering untergebrachten Flüchtlinge* bzw. die Flüchtlingsströme allgemein, v. a. aber die allgemeine Globalisierung und die sog. Osterweiterungen der EU im Jahr 2004 (Estland, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechien, Ungarn und Zypern) und 2007 (Bulgarien und Rumänien) und der EU-Beitritt Kroatiens im Jahr 2013: letzterer hatte zur Folge, dass inzwischen 1263 kroatische Staatsbürger*innen in Germering wohnen.

Wie die beispielhaft unten aufgeführten Zahlen zum 31.12.2005 zeigen, sind im Jahr 2023 fast alle Nationen deutlich häufiger in Germering vertreten als vor 17 Jahren. Eine Ausnahme ist Österreich. Insgesamt sind über 120 Nationen in Germering vertreten.

*Zum Stichtag 31.12.2023 waren ca. 340 Flüchtlinge in Germering in Sammelunterkünften untergebracht (zum 31.12.2016 waren es über 400, da zu diesem Zeitpunkt ca. 200 Flüchtlinge alleine im ehemaligen Altenheim „Bon Bosco“ untergebracht waren). Dementsprechend ist die Zahl der in Germering wohnhaften Syrern, Afghanen, Nigerianern und Irakern seit dem Jahr 2015 deutlich gestiegen. Aufgrund des Krieges in der Ukraine sind seit 2022 zudem viele Ukrainer in Germering wohnhaft, die häufig auch privat aufgenommen wurden.

Zählung nach Staatsangehörigkeiten* / Ausländern**			
Am häufigsten vertreten waren:			
Staatsangehörigkeiten:	Zum 31.12.2023	Zum 31.12.2022	Beispiele zum 31.12.2005
afghanisch	444* (200**)	414* (190**)	95* (87**)
amerikanisch	163* (82**)	154* (66**)	86* (62**)
bosnisch-herzegowinisch	622* (481**)	576* (439**)	193* (179**)
brasilianisch	158* (102**)	147* (91**)	
britisch	149* (65**)	137* (57**)	85* (75**)
bulgarisch	485* (383**)	482* (394**)	
chinesisch	172* (163**)	178* (163**)	
französisch	160* (82**)	133* (76**)	70* (63**)
griechisch	420* (312**)	386* (292**)	129* (109**)
indisch	518* (488**)	435* (405**)	
irakisch	385* (165**)	379* (172**)	57* (56**)
italienisch	823* (500**)	780* (498**)	491* (427**)
kosovarisch	855* (527**)	790* (493**)	
kroatisch	1263* (983**)	1235* (960**)	336* (299**)
Mazedonisch / Rep. Nordmazedonien	198* (144**)	166* (121**)	
nigerianisch	130* (98**)	124* (99**)	
österreichisch	569* (419**)	586* (419**)	661* (551**)
polnisch	722* (493**)	663* (451**)	147* (125**)
rumänisch	801* (540**)	777* (531**)	190* (91**)
russisch	205* (127**)	200* (124**)	80* (63**)
serbisch	645* (324**)	580* (307**)	
spanisch	165* (105**)	162* (98**)	49* (36**)
syrisch	127* (62**)	125* (79**)	
türkisch	1311* (848**)	1245* (814**)	824* (734**)
ukrainisch	574* (497**)	525* (459**)	
ungarisch	371* (272**)	372* (279**)	97* (84**)

*Anm.: Dabei wird jede eingetragene Staatsangehörigkeit gezählt, egal ob die Person schon mit einer anderen Staatsangehörigkeit in die Zählung eingegangen ist. Die vorliegenden Zahlen entsprechen daher nicht der Anzahl der ausländischen Personen.

Anm.: Die in Klammern genannte Zahl entspricht dagegen einer Zählung nach Einwohnerinnen und Einwohnern. **Personen, die auch deutsch sind, werden dabei nicht erfasst.